

# Natura 2000-Gebietsmanagementplan Moor bei St. Margarethen AT2152000

Susanne AIGNER<sup>1</sup>, Armin PLESCHBERGER<sup>2</sup> und Monika DUBBERT<sup>3</sup>



Sumpf-Glanzstendel (*Liparis loeselii*) in ihrem natürlichen Lebensraum (Foto: A. Pleschberger)

Das Moor bei St. Margarethen wurde im Jahr 2017 als Natura 2000-Gebiet nach der FFH Richtlinie vorgeschlagen (pSCI). Auslöser der Nominierung war das Vorkommen des nach Anhang II geschützten Firnisglänzenden Sichelmooses (*Hamatocaulis vernicosus*) und des Sumpf-Glanzstendels (*Liparis loeselii*). Nach Abstimmung und Bewertung durch die Kommission wurde das Gebiet im Dezember 2018 in die Liste der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (SCI) aufgenommen.

Tab. 1: Erhaltungsgrad der FFH-Pflanzen- und Moosarten

Das Schutzgebiet befindet sich im Privatbesitz von 8 Personen. Es wird vom hohen Grundwasserstand geprägt und

Pflanzenname	Populationsgröße	Anzahl der Fundpunkte bzw. Populationen
Sumpf-Glanzstendel ( <i>Liparis loeselii</i> )	C	5 (4 Fundpunkte mit je einem Exemplar, ein Fundpunkt mit zwei Exemplaren)
Firnisglänzenden Sichelmooses ( <i>Hamatocaulis vernicosus</i> )	A	32 Populationen
Firnisglänzenden Sichelmooses ( <i>Hamatocaulis vernicosus</i> )	B	14 Populationen
<b>Summe</b>		

dementsprechend überwiegt der Moorcharakter. Ein Feldstück wird aktuell als zweischürige Streuwiese bewirtschaftet, der größte Teil der Moorfläche liegt brach. Auf drei Seiten wird das Natura 2000-Gebiet von Schwarzerlen-Sumpfwäldern geprägt. Diese werden überwiegend niederwaldartig bewirtschaftet. Vor allem im Bereich der Stromleitungstrasse werden im Rahmen des Trassenmanagements die Bäume niedrig gehalten.

Sämtliche offene Moorstandorte im Gebiet entsprechen dem FFH-Lebensraumtyp 7230 - „Kalkreiche Niedermoore“, wobei dieser Lebensraumtyp in zwei vollkommen unterschiedlichen Ausprägungen vorkommt. Einerseits im gemähten Bereich als Davallseggenried (*Caricion davallianae* Klika 1934) mit dem Vorkommen des Firnisglänzenden Sichelmooses (*Hamatocaulis vernicosus*) und andererseits im brachliegenden Bereich als Kopfbinsenried (*Schoenetum ferruginei* Du Rietz (1925) mit dem Vorkommen des Sumpf-Glanzstendels (*Liparis loeselii*). Hier tritt im Sommer vermehrt auch das Pfeifengras dominant in Erscheinung. In den Tabellen sind die Flächenbilanzen zusammenfassend dargestellt (vgl. Tab. 1, Tab 2).

Die wesentlichen Entwicklungsziele im Natura 2000-Gebiet Moor bei St. Margarethen sind: Die Erhaltung stabiler Populationen des Firnisglänzenden Sichelmooses (*Hamatocaulis vernicosus*) und des Sumpf-Glanzstendels (*Liparis loeselii*) sowie die Erhaltung des Lebensraumtyps 7230 - Kalkreiches Niedermoor in den beiden unterschiedlichen Ausprägungen, auch als Lebensraum für die oben genannten Schutzgüter.

ID	Code	FFH-Lebensraumtyp	Nutzung	Erhaltungsgrad	Fläche (ha)	Biotoptyp - Name
3	7230	Kalkreiche Niedermoore	2	A	0,57	BT Basenreiches nährstoffarmes Kleinseggenried
5	7230	Kalkreiche Niedermoore	15	A	0,19	BT Basenreiches nährstoffarmes Kleinseggenried
6	7230	Kalkreiche Niedermoore	15	A	0,73	BT Basenreiches nährstoffarmes Kleinseggenried
7	7230	Kalkreiche Niedermoore	15	A	0,27	BT Basenreiches nährstoffarmes Kleinseggenried
2			6		0,05	BT Intensivwiese der Tieflagen
1			2		0,16	BT Feuchte bis nasse Fettwiese
4			8		0,42	BT Erlenbruch und -sumpfwald
8			8		0,56	BT Erlenbruch und -sumpfwald
		<b>Summe</b>			<b>2,95</b>	

Die wesentlichen flächenbezogenen Maßnahmen im Natura 2000-Gebiet Moor bei St. Margarethen sind: Beibehaltung der extensiven Mahd in den aktuell gemähten Bereichen (Davallseggenried) sowie die Beibehaltung der Brache in den aktuell brach liegenden Kopfried-Beständen mit einem mög-

lichst geringen Gehölzbestand – bereichsweise ist hierfür ein Entbuschen erforderlich.

Im gesamten Moorgebiet ist auch weiterhin ein Düngeverzicht eine wesentliche Maßnahme.

Tab. 2: Flächenbilanz und Erhaltungsgrad der FFH-Lebensraumtypen

Moor bei St. Margarethen (Foto: R. Schiegl)



#### Autoren:

##### <sup>1</sup>Ökologiebüro Aigner e. U.

Mag. Dr. Susanne AIGNER  
 Sonnenhangstraße 102, 9071 Köttmannsdorf  
 office@oekologiebuero-aigner.com  
 www.oekologiebuero-aigner.com

<sup>2</sup> Armin PLESCHBERGER (Vegetation, Moose)  
 Pischeldorfer Straße 66/5, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

##### <sup>3</sup> Naturraumplanung EGGER e. U

DI Dr. Monika DUBBERT (GIS-Bearbeitung)  
 Bahnhofstraße 39, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
 monika.dubbert@naturraumplanung.at  
 www.naturraumplanung-egger.at



Sumpf-Glanzstendel  
 (*Liparis loeselii*) (Foto:  
 A. Pleschberger)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kärntner Naturschutzberichte](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [2024](#)

Autor(en)/Author(s): Aigner Susanne, Pleschberger Armin, Dubbert Monika

Artikel/Article: [Natura 2000-Gebietsmanagementplan Moor bei St. Margarethen AT2152000 32-33](#)